Motorradstadt ZSCHOPAU

Motorradstadt Zschopau

Das neue Erscheinungsbild im Überblick

Auf einen Blick

4 Vorwort

6 Signet Motorradstadt Zschopau

7 Signet Schloss Wildeck

8 Anwendung der Signets

10 Typographie

13 Farben

14 Gestaltungsprinzipien für Geschäftspapiere

16 Gestaltungsraster für nicht-amtliche Medien

17 Slogan

18 Bildsprache

20 Weitere Anwendungsbeispiele

Vorwort

Zschopau ist eine Stadt mit langer Historie und Tradition. Eine Stadt, geprägt von großen Triumphen und großen Niederlagen, von Menschen, die sich engagieren, nicht aufgeben. Zschopau hat seine Chance in dieser Geschichte, sie lebendig zu halten und zu erzählen. Und in diesen Menschen, sie stolz zu machen und zu begeistern.

Dafür muss Zschopau optisch geschlossen auftreten, sich nach außen und nach innen gut wahrnehmbar präsentieren. Durch ein einheitliches, immer leicht wiederzuerkennendes Erscheinungsbild können die Leistungen, die die Stadt tagtäglich erbringt, von der Öffentlichkeit auch entsprechend wahrgenommen werden. Gleichsam verstehen Besucher und Auswärtige die Stadt als vollwertige, geführte Marke, als wirtschaftliche und touristische Destination.

Aufgrund der mehr als 90-jährigen Historie als Standort des Motorradbaus, des Sports und der Liebe für das Motorrad sowie aufbauend auf der dadurch bereits bestehenden Bekanntheit regional, bundesweit und im Ausland, wurde die Wortmarke „Motorradstadt Zschopau“ gewählt.

Eine Besonderheit ist die enge Verbindung der Stadt zum touristischen Wahrzeichen Schloss Wildeck. Häufig stehen Schlossanlagen heute unter staatlicher Verwaltung. Das Zschopauer Schloss jedoch ist im Besitz der Stadt und wurde im Auftrag der Stadt restauriert. Dieser Verbundenheit trägt Rechnung, dass das Schloss in Anlehnung an das städtische Erscheinungsbild sein eigenes Signet erhalten hat.

Das neue Erscheinungsbild nimmt sich trotz hoher Wiedererkennung aber im entscheidenden Moment zurück. Es bestimmt nicht den Inhalt, sondern bürgt für ihn und gibt ihm den nötigen Rahmen. Das Erscheinungsbild überzeugt mit einfacher und vielfältiger Anwendung. Es funktioniert in den verschiedensten Zusammenhängen.

Dieses schmale Handbuch soll der Stadt, ihren Instituten, Mitarbeitern und Partnern bei der konsequenten Umsetzung helfen. Es zeigt und erklärt die Signets und die zu verwendenden Schriften und Hausfarben wie auch das Verhältnis der einzelnen Elemente zueinander und deren Einsatz auf amtlichen und nicht-amtlichen Medien und Produkten.

Signet Motorradstadt Zschopau

Das Signet ist bei allen grafischen Gestaltungen für die Motorradstadt Zschopau zu verwenden. Hauptsächlich soll die Wort-Bild-Marke eingesetzt werden. Jedoch wurde die Bildmarke so gestaltet, dass sie auch allein stehen kann, als Akzent und Schmuck.

Zugrunde liegt das heraldische Wappen, das die Inhalte der Bildmarke liefert: drei Türme hinter einer hohen Mauer zeigen die Wehrhaftigkeit der Stadt. Doch das Tor hinein steht offen – eine Einladung an alle Reisenden, die Stadt zu besuchen. Eine Aussage so einfach, zeitlos und wunderbar, dass sie nicht durch viele Worte oder grafisches Klein-Klein aufgeblasen werden muss.

Die große Prägung der Neuzeit kommt ebenfalls zum Tragen: der Motorradbau, der einmal zehntausenden von Menschen Arbeit, Millionen von Menschen Mobilität und Zschopau weltweites Ansehen brachte. Ihre Wurzeln hat diese Geschichte in DKW, das in der Markenwiedergabe stets durch ein dreigeteiltes Schild herausragte. Dieses Schild wurde stilisiert und gibt dem neuen Signet den Rahmen. Die Rahmenlinie kann zudem wie die handgezogene Zierlinie eines klassischen Kotflügels hervorgehoben werden.

Motorradstadt
ZSCHOPAU

Vervollständigt wird das Signet durch die Wortmarke „Motorradstadt Zschopau“. Motorradstadt wurde in der Hausschrift Museo Sans verfasst, die einzelnen Letter für beste Lesbarkeit optimiert. Noch weiter reicht die Gestaltung beim Wort Zschopau. Die zugrunde liegende Kenyan Coffee wurde umfangreich angepasst, in Breite, Laufweite und Höhenlinien der einzelnen Buchstaben.

Neben der neuen Wort-Bild-Marke bleibt die Verwendung des heraldischen Wappens sowie des Titels „Große Kreisstadt Zschopau“ erhalten für amtliche Auszeichnungen und Beurkundungen.

Signet Schloss Wildeck

Schloss
WILDECK

Wie schon für das Zschopau-Signet konnte auch für die Form der Schloss-Bildmarke ein historischer Bezug gefunden werden. Prägend in den Jahrhunderten der Existenz des Schlosses Wildeck waren Adelsfamilien, allen voran die Wettiner. Deren Stammwappen hat die bekannte, abgerundete Form, die weiter stilisiert nun die Schloss-Bildmarke umfasst. Abgebildet sind der Wachturm „Dicker Heinrich", der einzig noch aus dem 12. Jahrhundert erhalten ist, sowie der von Kurfürst Moritz von Sachsen Mitte des 16. Jahrhunderts errichtete Treppenturm „Schlanke Margarethe" mit seiner geschwungenen Dachhaube. Die mittelalterliche Wehranlage war zum herrschaftlichen Jagdschloss umgebaut worden. Fortan prägten die dominanten fünf Zwerchhäuschen auf dem Dach die Ansicht vom Fluss her. Diese markante Dachlinie umschließt auch im Signet die beiden Türme. Unter ihr sind die weißen Mauern des Schlosses angedeutet.

Schloss Wildeck thront seit über 800 Jahren auf dem Felsgrat oberhalb der Furt und war durch seinen Schutz entscheidend für die Entwicklung der Stadt, die sich in den letzten Jahren wiederum seiner Bedeutung sehr bewusst war und große Anstrengungen unternahm, das Bauwerk zu erhalten.

Die enge Verbindung wird anschaulich, indem das stilisierte Stadt-Wappen als Analogie zum Fels der gesamten Konstruktion Halt gibt und gleichsam von ihr behütet wird.
Wie beim Stadt-Signet ergänzen dieselben Schriften die Bild- um die Wortmarke. Dadurch ist die besonders in der touristischen Kommunikation notwendige Klarheit der Botschaft gewährleistet.

Anwendung der Signets

Die Signets wurden so herausgearbeitet, dass sie bereits in der einfarbigen Wiedergabe bestens funktionieren. Erweiterte Farbigkeit sowie Effekte werten das Logo auf, wurden aber sparsam eingesetzt.
Bild- und Wortbestandteile dürfen in ihrer Anordnung nicht verändert, beispielsweise untereinander statt nebeneinander gesetzt werden.

Die Wortbestandteile können aber entfallen. Die Signets funktionieren dann wie Modelabels, Brandmarken und Symbole – kompakt, selbstbewusst und aussagestark.

Für diese Wirkung muss ein gewisser Lernprozess stattfinden. Das heißt, wurde zum Beispiel auf dem Titel einer Publikation die komplette Marke wiedergegeben, so ist bekannt, dass es sich um eine Publikation der Motorradstadt Zschopau handelt. Auf den weiteren Seiten kann dann nur die Bildmarke stehen. Gleiches gilt, wenn bereits in Überschriften Zschopau explizit genannt wird.

Die Größe der Signets ist natürlich immer in Relation zum Papier- oder Bildschirmformat zu sehen. Für eine prägnante Wiedergabe sollten jedoch mindestens 15 mm oder 90 Pixel Signethöhe angestrebt werden.

Auch sind Mindestabstände zwingend. Im Print 15 mm zu allen Seiten, im digitalen Einsatz 50 Pixel. Dieser Weiß- bzw. Freiraum gibt dem Signet erst die Möglichkeit, zu wirken. Fremde Schriften und Logos haben in dieser Schutzzone nichts zu suchen.

Unruhige und kontrastarme Grafik- oder Fotohintergründe sollten ebenfalls vermieden werden. Grundsätzlich ist der Einsatzbereich hierbei aber deutlich weniger eingeschränkt als sonst bei (Stadt-)Logos üblich. Die sehr klare, prägnante grafische Ausarbeitung der Signets erlaubt das.

Typographie

Zu den Basiselementen des Erscheinungsbildes gehört neben dem Signet die Verwendung festgelegter Schriften. Eine gute Schrift kann ihren Preis haben, der in Form von Lizenzkosten für jeden kommunalen Arbeitsplatzrechner bezahlt werden müsste. Um aber die durchgängige Anwendung in allen Strukturen der Stadt Zschopau zu gewährleisten, wurden kostenfreie Schriften ausgesucht und kombiniert. Ebenso wurde darauf geachtet, dass die Schriften auch für die Bildschirmwiedergabe, zum Beispiel im Internet, möglichst kompatibel sind.

Schmuckschrift klassisch - Calisto MT

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

Die Schmuckschrift Calisto MT wird für Titel verwendet in einem eher klassischen Umfeld. Sie ist die Nummer Sicher und verleiht den wichtigsten Worten durch ihre feine Zeichnung und die Serifen Eleganz. Von der Verwendung des fetten oder kursiven Schriftschnitts ist daher abzusehen. Stattdessen können Titel deutlich größer formatiert werden.
Die Calisto MT wurde 1986 vom britischen Typographen Ron Carpenter entworfen. Seit 2003 ist sie eine Standardschrift des Microsoft-Office-Pakets und somit auf einer Vielzahl von Arbeitsplatzrechnern bereits vorhanden. Wenn diese Software auf einem gegebenen Arbeitsplatzrechner nicht installiert sein sollte, kann die Calisto MT im eingesetzten Schriftschnitt Regular für einmalig 29,- US-Dollar gekauft und auch mit anderen Office-Programmen genutzt werden.

Schmuckschrift modern - Museo Slab 500

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

Um der Motorradstadt Zschopau neben einer eleganten Schmuckschrift, die viele andere Städte so oder so ähnlich auch bereits nutzen, eine charakteristische, plakative Schmuckschrift mitzugeben, wurde die Museo Slab 500 ausgesucht.
Sie passt zudem perfekt zur Hausschrift, da sie aus derselben Schriftenfamilie stammt und 2009 vom selben Designer entworfen wurde.
Das Spannende an der Museo Slab 500 sind die kantigen Serifen, die besonders auch modernen, jugendlichen und Veranstaltungsthemen den richtigen Auftritt verleihen. Durch die fast schon wie mechanisch ausgestanzt wirkenden Formen unterstreicht sie aber auch perfekt das Image der Motorradstadt, ist markant und kühn.
Die Museo Slab 500 darf nach Registrierung kostenfrei verwendet werden.

Hausschrift – Museo Sans 500

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

Die Hausschrift wird für Überschriften, Unterüberschriften und Absatzüberschriften verwendet. Durch ihre etwas kräftigere Strichstärke eignet sich die Museo Sans 500 von Haus aus für diese strukturgebenden Textelemente. Weitere Formatierungen sind nicht notwendig. Der Autodidakt Jos Buivenga aus den Niederlanden schuf 2008 die Museo Sans mit dem Ansinnen höchster Lesbarkeit. Die dezente technische Anmutung kombiniert mit einem fast schon heiteren, offenherzigen Gesamterscheinungsbild passt treffend zur Motorradstadt Zschopau und wird deshalb auch im Signet eingesetzt. Die Museo Sans 500 darf nach Registrierung kostenfrei verwendet werden.

Fließtextschrift - Calibri

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

Die Fließtextschrift wird für den generellen Schriftverkehr verwendet. Hervorhebungen im Text können im fetten Schriftschnitt gesetzt werden. Ursprünglich 2005 für das Erscheinungsbild des ZDF vom Niederländer Lucas de Groot gestaltet, ist die Calibri seit 2007 eine Standardschrift des Microsoft-Windows- und Microsoft-Office-Pakets. Somit ist die Schrift auf den meisten Arbeitsplatzrechnern bereits vorhanden. Ansonsten kann die Calibri kostenfrei und auch mit anderen Office-Programmen genutzt werden.

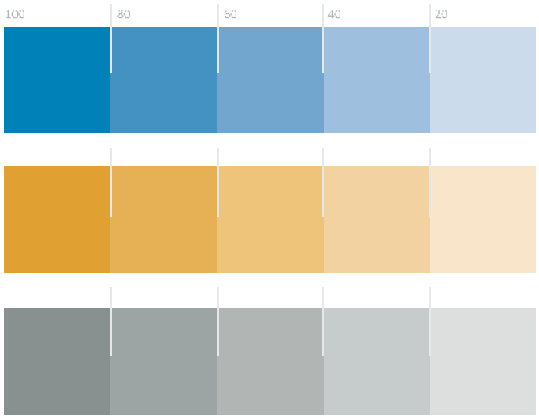
Typographie

Bei der Kombination der Schriften im Dokument ist die beschriebene Anwendung jeder Schrift zu beachten.

Ein einfacher Fließtext wird in der Calibri gesetzt. Bei aufwändigeren Dokumenten werden Betreffzeilen und Absatzüberschriften in der Hausschrift Museo Sans 500 formatiert. Nur deutlich hervorzuhebende Titel und Bezeichnungen, zum Beispiel von Veranstaltungen und Festschriften, erhalten eine Schmuckschrift.
Hier gilt, dass immer nur eine der beiden Schmuckschriften verwendet wird, entweder die Calisto MT oder die Museo Slab 500, passend zum Anlass.

Farben

Die gewählten Farben orientieren sich in an den überlieferten Farben des heraldischen Wappens. Sie unterstützen in der Verwendung zugleich den Bezug zum Motorradbau.



Blau: Die blaue Farbe gibt dem Erscheinungsbild das Fundament. Assoziiert werden Vertrauen, Beständigkeit und Gastfreundschaft.
Definiert wie folgt:
Pantone 7690
CMYK 95 41 10 0
RGB 0 118 168
HTML #0076A8

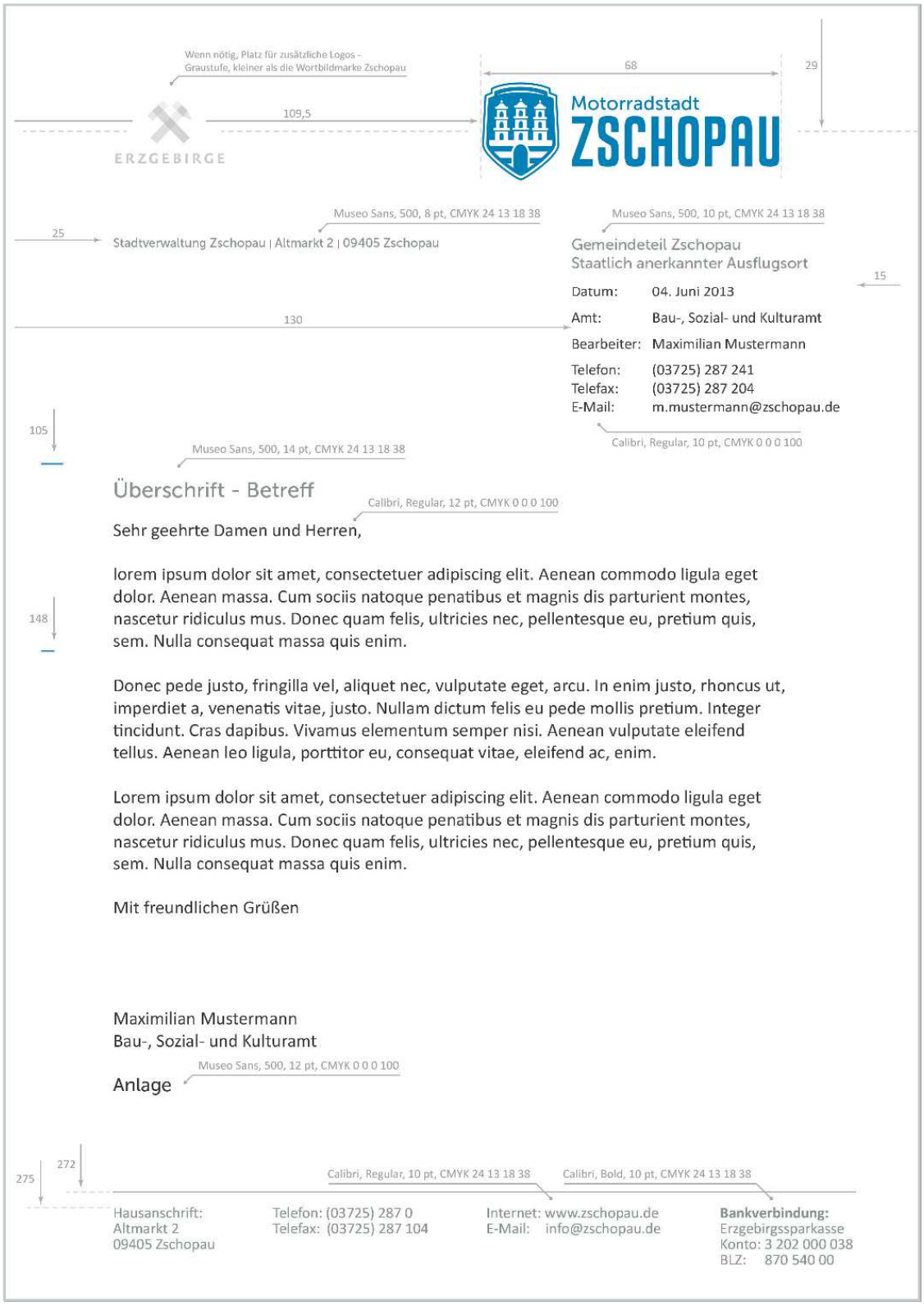
Ocker: Der warme Ockerton ist der dezente Farbakzent. Die Farbe bietet einen wichtigen Kontrast zum dominierenden Blau.
Definiert wie folgt:
Pantone 7550
CMYK 0 34 98 12
RGB 209 144 0
HTML #D19000

Grau: Um den beiden prägnanten Farben einen Ruhepol mitzugeben, vervollständigt ein Grau den Farbenakkord. Flächenelemente und Texthinterlegungen erhalten eine ausreichende und stimmige Hervorhebung.
Definiert wie folgt:
Pantone 7539
CMYK 24 13 18 38
RGB 142 144 137
HTML #8E9089

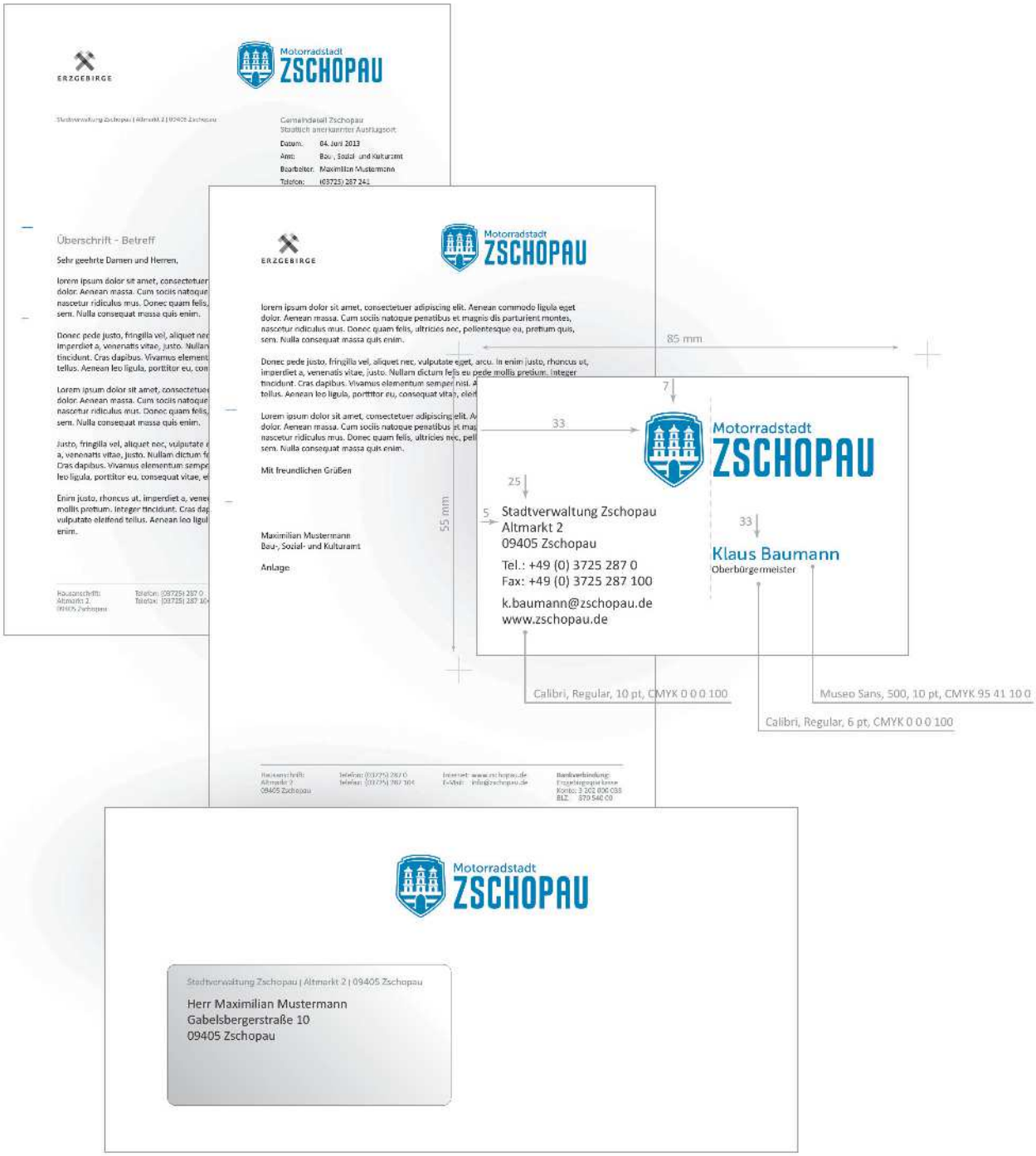
Sondergestaltung: Um große blaue Farbflächen aufzuwerten, kann mit einem leichten Verlauf gearbeitet werden.
Definiert wie folgt:
Blau der Wort-/Bildmarke
CMYK 95 41 10 0

Hellblau
CMYK 70 15 0 0

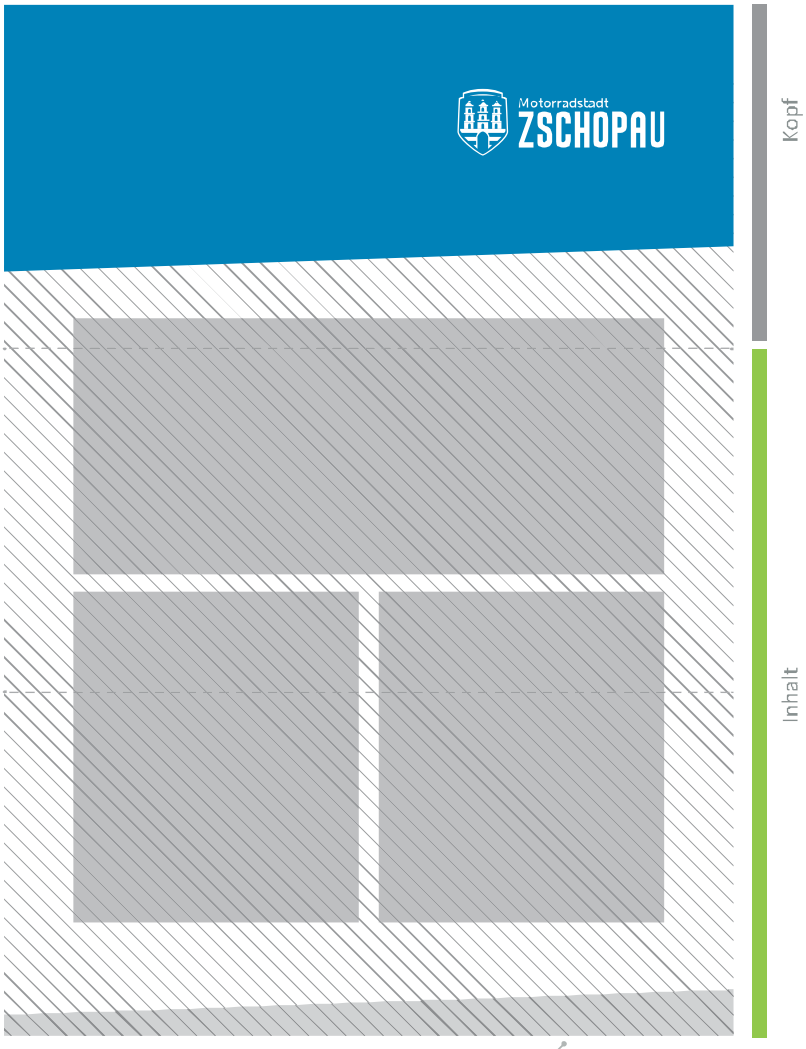
Gestaltungsprinzipien für Geschäftspapiere



Die Abbildungen zeigen die Beispiele Briefbogen (Erst- und Folgeseite), Briefumschlag und Visitenkarte.



Gestaltungsraster für nicht-amtliche Medien



2/3 Inhalt

1/3 Kopf- und Fußbereich

Rand ist je nach Druckformat vorgegeben:

DIN A5 / DIN Lang	10 mm
DIN A4	20 mm
DIN A3	25 mm
DIN A2	30 mm
DIN A1	35 mm

Die definierten Farben und ihre Deckungsgrade können in schmückenden Flächen Seiten und Dokumenten einen Rahmen geben. Die Farbflächen werden formatfüllend angelegt und verlaufen in einem Winkel von 2°.

Slogan

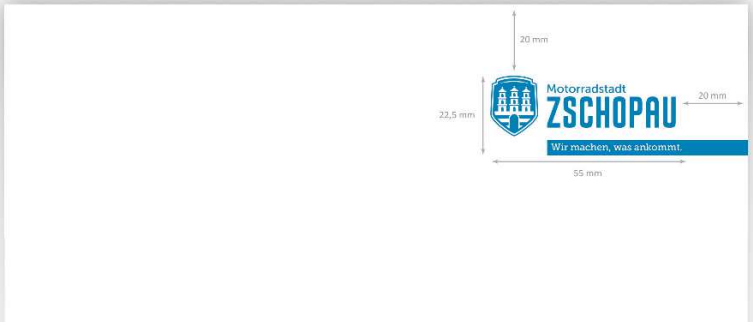
Eine Stadt wie Zschopau sollte auch einen einzigartigen Slogan in der Kommunikation einsetzen können. Der Slogan muss die Menschen bei den Emotionen packen. „Wir machen, was ankommt." erfüllt diesen Anspruch.

„Wir machen, was ankommt." nimmt Bezug auf die vom Motorrad getragene industrielle Vergangenheit, aber auch auf die Bedeutung als mittelalterliche Handelsstadt und kulturelles Zentrum. Die Gegenwart als Ort des Motorsports und innovativer Industrie lebt in diesen Worten. Gleichermaßen zeigt der Slogan in die Zukunft. Er ruft dazu auf, anzupacken und mitzumachen.

Es wird deutlich, dass der Slogan gelebt werden muss. Er macht angreifbar, wenn er nur leere Hülle ist. Wegen seiner sehr impulsiven Wirkung kommt der Slogan nicht auf amtlichen Dokumenten und nicht auf den Geschäftspapieren zum Einsatz. Er soll vielmehr in werblichen Zusammenhängen gebraucht werden. Um für Projekte und Aktionen zu werben und zum Mitmachen, zum Engagement, zum Erleben aufrufen. Das können Ansprachen an Jugendliche, an Initiativen und Vereine ebenso sein wie an Unternehmer und Investoren, an Motorradtouristen und Erlebnisurlauber.

Der Slogan ist in der Schmuckschrift Museo Slab 500 gesetzt und grafisch so mit dem Signet verbunden, dass die Gesamtheit nur am rechten Seitenrand eines Dokumentes verwendet werden kann. Der Slogan steht in einem schmalen Band, das ohne Lücke in den Seitenrand ausläuft. Somit ist die Motorradstadt Zschopau, wenn sie verkündet „Wir machen, was ankommt." fest verknüpft mit dem jeweiligen Dokument, mit der jeweiligen Aussage.

Der Slogan steht nur mit dem Signet der Motorradstadt Zschopau.



Anwendungsbeispiele für Druckformat DIN A4

Bildsprache

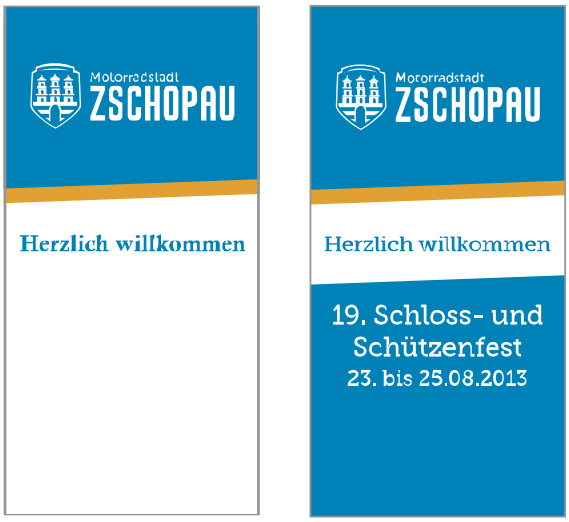
Die sehr dezente, minimalistische Anwendung des Erscheinungsbildes erlaubt es, Bilder umso mehr in den Mittelpunkt zu rücken. So bekommen Plakate, Imageanzeigen und Magazinlayouts eine sehr klare Erscheinung.

Als zweite Spielart – und um das Lernen der neuen Signets zu unterstützen – können die spezifischen Wappenformen als Bildcontainer verwendet werden. Bei Themen und Veranstaltungen, die nur stadtspezifisch denkbar sind – zum Beispiel das Schloss- und Schützenfest – oder mit dem Schloss Wildeck zu tun haben, wird somit ein gleichwertigeres Verhältnis von Bild- und Textinhalten erreicht.

Weitere Anwendungsbeispiele

Hochwertiger Druck auf Kleidung, Wiedererkennung als Wort-Bild-Marke oder nur Bildmarke.

Ticket - Schloss Wildeck, Turmaufstieg



Willkommensschild mit Infotafel

Touristisches Hinweisschild

ERWISCHT - Falschparkerticket

Konzeption und Gestaltung
Büro für Kommunikation & Strategie, 09434 Krumhermersdorf, 2013

(Alle benutzten Grafiken und Fotos sind Platzhalter und dürfen erst nach dem Erwerb der Lizenzrechte beim jeweiligen Lizenzgeber für öffentliche Anwendungen verwendet werden.)

© Motorradstadt ZSCHOPAU

Stadtverwaltung Zschopau
Altmarkt 2
09405 Zschopau

Telefon: (03725) 287 0
Telefax: (03725) 287 100

Internet: www.zschopau.de
E-Mail: info@zschopau.de